

Pressemitteilung

SPIE erweitert im Zuge der Corona-Pandemie die Unified Communications & Collaboration Lösung einer Bundesbehörde

- SPIE verdreifacht innerhalb kurzer Zeit die Verfügbarkeit der Unified Communications & Collaboration (UCC) Lösung für eine Bundesbehörde. Als UCC-Lösung wird die Integration gleichzeitig nutzbarer Kommunikationskanäle zur digitalen Zusammenarbeit beschrieben
- Weitsichtige Planung der Kunden-IT-Infrastruktur durch SPIE ermöglicht schnelle Hilfe
- Erhöhung der Server-Verfügbarkeit im Sommer geplant

Berlin, 5. Mai 2020 – *Eine Bundesbehörde musste aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig die Kapazitäten ihrer Unified Communications & Collaboration Lösung (UCC) signifikant erweitern, umso den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten und die Arbeitsfähigkeit ihrer Mitarbeiter zu gewährleisten.*

UCC beschreibt die Integration verschiedener Kommunikationskanäle zur digitalen Zusammenarbeit. Mit einer solchen Lösung werden Kommunikationsmöglichkeiten gebündelt, die Erreichbarkeit von Anwendern verbessert und die Zusammenarbeit verteilter Teams gefördert – wichtige Arbeitsvoraussetzungen gerade in Zeiten der Coronakrise. Ende März wurde die Telba GmbH, eine Tochtergesellschaft von SPIE Deutschland & Zentraleuropa, von einer Bundesbehörde beauftragt, die Kapazitäten der UCC-Anlage zu steigern. In nur einer Woche ermöglichte SPIE die Aufstockung von 300 auf 1.000 gleichzeitige Online-Kanäle für Meetings, Konferenzen und die digitale Zusammenarbeit. So ist der reibungslose Ablauf der Geschäftsprozesse umfänglich und ohne Qualitätseinbußen in den Verbindungen gewährleistet.

Erfolgreiche Zusammenarbeit überzeugte

Die Grundlage für die schnelle Hilfe wurde bereits 2016 geschaffen, als SPIE den Auftrag zur Erneuerung der Telekommunikations-Infrastruktur des Auftraggebers erhielt. Das SPIE Team legte schon im Rahmen der Errichtung der UCC-Anlage Wert darauf, den jetzt im Mittelpunkt stehenden Konferenzserver mit hoher Redundanz auszulegen: „Wir können dort bis zu 1.500 gleichzeitige Kanäle abbilden, daher wird die jetzige Steigerung keine Einbuße in der Qualität mit sich bringen“, erklärt Torsten Otto, verantwortlicher Projektleiter Consultant bei TELBA als ausführende Einheit von SPIE. Seit der

Erneuerung der Infrastruktur verantwortet SPIE auch den Service und die Wartung der Anlage. Dabei erarbeitete sich der Multitechnik-Dienstleister das große Vertrauen in die Leistungsfähigkeit, das jetzt zu der kurzfristigen Anfrage führte. *„Die Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung des Auftraggebers läuft seit Beginn sehr kooperativ. So haben wir uns auch bei diesem Auftrag partnerschaftlich unterstützt und das Projekt gemeinsam zum Erfolg geführt“*, berichtet Torsten Otto weiter. In einem nächsten Schritt soll die hohe Systemverfügbarkeit mit einem zusätzlichen Server weiter gesteigert werden.

Über SPIE Deutschland & Zentraleuropa

SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft der SPIE Gruppe, des unabhängigen europäischen Marktführers für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, ist der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Das Leistungsspektrum umfasst Systemlösungen im Technischen Facility Management, Energieeffizienz-Lösungen, technische Dienstleistungen bei der Energieübertragung und -verteilung, Services für Industriekunden und Dienstleistungen auf den Gebieten der Elektro- und Sicherheitstechnik, der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik sowie der Informations-, Kommunikations-, Netzwerk- und Medientechnik.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa beschäftigt rund 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an über 200 Standorten.

Mit rund 47.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer starken lokalen Präsenz erwirtschaftete SPIE 2019 einen konsolidierten Umsatz von 6,9 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 416 Millionen Euro.

Pressekontakt

SPIE

Pascal Omnès
Leiter Kommunikation der SPIE Gruppe
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Dr. Constanze Blattmann
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0) 2102 3708 650
constanze.blattmann@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Helen Wolf
Pressereferentin
Tel. +49 (0) 2102 3708 643
helen.wolf@spie.com

www.spie.de

www.xing.com/company/spiedeutschlandundzentraleuropa

www.linkedin.com/company/spie-deutschland-zentraleuropa

www.twitter.com/SPIE_DZE

www.spie.com

www.facebook.com/SPIEgroup

<http://twitter.com/spiegroup>